

Internetadresse: <http://www.bretten.de> • e-mail: pressestelle@bretten.de
 Rathaus Bretten, Zimmer 320 Redaktion: Franz Csiky Tel: 07252/921-104
 Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten Mitarbeit: M. Zanger, N. Morast Fax: 07252/921-122

Brettens Oberbürgermeister Martin Wolff tritt „Mayors for Peace“ bei

In der jüngsten Sitzung des Arbeitskreises „Bretten - aktiv für Frieden“ unterschrieb OB Martin Wolff (Bildmitte) seine Beitrittserklärung zur internationalen Organisation „Mayors for Peace“. Die anwesenden Mitglieder des Arbeitskreises gratulierten ihm zu seiner Entscheidung. Im Bild v.l.n.r.: Manfred Hiller, Dr. Volker Behrens (sitzend), Alena Geiger (Lehrerin Schillerschule), Stadträtin Heidemarie Leins, Dietrich Becker-Hinrichs (Pfarrer evang. Kirchengemeinde Bretten), OB Wolff, Markus Ehrmann (Lehrer Berufliche Schulen), Ute Gärtner (Lehrerin Melanchthon-Gymnasium), Klaus Beilstein (Lehrer am Edith-Stein-Gymnasium) und Lillo Chianta. OB Wolff dankte dem Arbeitskreis für dessen ehrenamtlichen Einsatz bei der Organisation der Brettener Friedenstag, die auch 2010 stattfinden werden.



Hilfe dank „AktivBörse“ Bretten

Bretten zeichnet sich auch dadurch aus, dass die hier lebenden Menschen äußerst aktiv und hilfsbereit sind. Diese Bereitschaft soll künftig durch die „AktivBörse“ unterstützt und gefördert werden.

Gleich zu Beginn seiner Amtszeit hat Oberbürgermeister Martin Wolff die Einrichtung einer Plattform angeregt, die ehrenamtlich Tätige vermitteln soll. Mittlerweile sind die internen Vorbereitungen nahezu abgeschlossen. Die „AktivBörse“ soll den gemeinnützigen Organisationen, Institutionen und Vereinen aus Bretten Ende Juni vorgestellt werden, bevor sie im September 2010 im Rahmen der „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“ offiziell in Betrieb gehen soll. Oberbürgermeister Wolff zeigt sich erfreut darüber, dass das Vorhaben nach so kurzer Zeit auf den Weg gebracht werden kann:

„Durch die Einrichtungen der „AktivBörse“ gibt es ein enormes Entwicklungspotential, um ehrenamtlich Tätige gewinnen zu können.“ Für die Umsetzung bedient sich die Stadt Bretten einer Online-Plattform.

Die gemeinnützigen Organisationen, Institutionen und Vereinen können sich hier kurz vorstellen und ihre Tätigkeitsfelder, für die sie ehrenamtlich Tätige suchen, darstellen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich engagieren möchten, können dann auf bedienerfreundli-

chen Seiten die Angebote einsehen und direkten Kontakt aufnehmen. Selbstverständlich geht es auch ohne Internet.

Den Bürgerinnen und Bürgern stehen Ansprechpartner in den Ortsverwaltungen und im Bürgerservice zur Verfügung, die sie über die Angebote beraten und bei der Vermittlung behilflich sind. Bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement hat in Baden-Württemberg eine lange Tradition. Es bildet die Grundlage für Solidarität, Chancengleichheit, Teilhaberechtigkeit und ist somit für das Funktionieren einer demokratischen Gesellschaft unverzichtbar.



Bauerbach feierte am Wochenende den 122. Kraichgausängertag



Bürgermeister Willi Leonhardt überbrachte am Sonntag die Grüße der Melanchthonstadt den Teilnehmern des 122. Kraichgausängertages. Nach dem Zug durch das Dorf und dem Fahrenemarsch der Vereine wurde in der Halle zünftig - auch mit Absingen des Badnerlandliedes - gefeiert.

Den Reigen der Ansprachen eröffnete der Vorsitzende des Kraichgausängerkreises Peter Bürker. BM Willi Leonhardt (Bildmitte) würdigte die langjährige Gesangstradition in Bauerbach. Hier zeige sich, dass Tradition lebendig sei und Zukunft ermögliche. Zusammen mit Ortsvorsteher Wolfgang Rück (Bildmitte, hinter BM Leonhardt) dankte er den sehr aktiven und engagierten Bauerbacher Sängern für die aufwändige Organisation des Festes.

Oberderdingens Bürgermeister Thomas Nowitzki (links im Bild) stimmte die Teilnehmer auf den nächsten Kraichgausängertag, der 2011 in Oberderdingen stattfinden wird, ein.

Internationales Frauenfrühstück

Am Mittwoch, dem 26. Mai, findet im Bürgersaal des Alten Rathauses das nächste Frauenfrühstück der Gemeinderätinnen statt.

Bei einem geselligen Frühstück, zu dem jede Besucherin etwas mitbringen kann, wird Christina Zäpfel aus ihrem Berufsalltag berichten. Es ist ein Berufsalltag, der besonders facettenreich ist, denn Frau Zäpfel ist Redakteurin bei den Brettener Nachrichten. Sie ist noch nicht so lange bei der Brettener Redaktion. Vieles ist für sie neu, vielleicht auch kurios. Jeder hat täglich mit bedrucktem Papier zu tun. Man ärgert sich oder ist anderer Meinung.

Aber wie entstehen überhaupt Berichte? Warum wird mein Leserbrief nur gekürzt oder gar nicht abgedruckt?

Die Gemeinderätinnen sind sich sicher, dass Christina Zäpfel viele Fragen klären kann. Beginn ist 9.30 Uhr. Es ist das eigene Gedeck mitzubringen. Kaffee, Tee, Brot und Brötchen stehen zur Verfügung.

Archäologische Denkmalpflege: Buch zum „Herrnbrunnenbuckel“ erschienen

Vor rund 15 Jahren fand bei Bauerbach eine Ausgrabung statt, deren Ergebnisse nun in einem eigenen Buch veröffentlicht wurden. Das Landesamt für Denkmalpflege beim Regierungspräsidium Stuttgart hat die Magisterarbeit von Katrin Ludwig über die Auswertung der Befunde und der Funde aus Bauerbach in seine beim Theiss Verlag publizierten Reihe „Materialhefte zur Archäologie in Baden-Württemberg“ aufgenommen.

Am 17. Mai wurde die Arbeit in Bauerbach der Öffentlichkeit vorgestellt.

„Die Arbeit von Katrin Ludwig, die einen interdisziplinären Ansatz verfolgt, stellt einen wichtigen Beitrag zur Geschichte und Archäologie Baden-Württembergs dar“, betonte Landesarchäolog Dr. habil. Dirk Krause (links) in seinem Grußwort und übergab die Publikation an Brettens Oberbürgermeister Martin Wolff (rechts). In seiner Ansprache wies Oberbürgermeister Martin Wolff darauf hin, dass Zukunft Herkunft brauche und würdigte die identitätsstiftende Wirkung historischer Forschungen. Er be-

glückwünschte Katrin Ludwig für ihr Werk und dankte für ihren Beitrag zur Erhellung wichtiger lokalhistorischer Zusammenhänge, die durchaus Parallelen zur Neuzeit bieten.

Von Seiten der Archäologischen Denkmalpflege beim Regierungspräsidium Karlsruhe erläuterte Dr. Britta Rabold die Bedeutung der damals durchgeführten Ausgrabungen: „Bei den archäologischen Ausgrabungen 1995 bis 1997 wurden erstmals großflächigere Einblicke in eine Siedlung aus keltischer Zeit im Kraichgau gewonnen. Deshalb kommt ihnen eine sehr große Bedeutung für die Besiedlungsgeschichte dieser Region zu.“

Anschließend hatte Katrin Ludwig, die Verfasserin der Publikation (Bildmitte), Gelegenheit, ihre wissenschaftliche Arbeit dem zahlreich erschienenen, interessierten Publikum vorzustellen. Demnach lässt sich auf dem „Herrnbrunnenbuckel“, einer Hügelkuppe nordwestlich von Bauerbach, eine Siedlung der Späthallstatt- und Frühlatènezeit (um 500 vor Christus) verorten. Damit liegt für den Kraichgau erst-

mals ein größerer Siedlungskomplex dieser Zeitstufe vor.

Darüber hinaus ist auch die in dieser Region nur sehr spärlich vertretene jüngere Latènezeit durch einzelne Siedlungsfunde belegt, die auf überregionale Beziehungen der Bewohner schließen lassen. Einzigartig für das latènezeitliche Süddeutschland sind vor allem die Beigaben eines innerhalb des Siedlungsareals befindlichen Grabes der ausgehenden Frühlatènezeit.

„Der späthallstatt- und latènezeitliche Siedlungsplatz Bretten-Bauerbach »Herrnbrunnenbuckel«, Lkr. Karlsruhe“ von Katrin Ludwig, Reihe: „Materialhefte zur Archäologie in Baden-Württemberg“, Band 90, erschien im Konrad Theiss Verlag, Stuttgart 2010; 250 Seiten kartoniert, 28 Abbildungen, 92 Tafeln, Preis: 32 Euro. Das Buch kann über die Ortsverwaltung Bauerbach und das Archiv im Rathaus erworben werden.



Sprechstunden

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung für Arbeiter und Angestellte

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hält am Dienstag, dem 25. Mai 2010, im Neuen Rathaus Bretten, Zimmer 230, von 8:30 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 15:00 Uhr, wieder einen kostenlosen Sprechtag ab.

Anmeldungen unter Angabe der Rentenversicherungsnummer nimmt die Sozialversicherungsstelle, Telefon 07252-921-313 und 07252-921-314 entgegen.

GIB-Sprechstunde

Am Mittwoch, 26. Mai 2010 findet von 16 - 19 Uhr eine Sprechstunde für Existenzgründer in der Carl-Benz-Straße 2 in Bretten statt.

Frau Dr. Susanne Kretschmann wird Fragen rund um das Thema Existenzgründung und Existenzfestigung beantworten.

Eine vorherige Terminvereinbarung unter Telefonnummer 07252-921-231 oder stephanie.daschek@bretten.de ist erforderlich.

Rentenberatung bei der DAK in Bretten

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Günter Dausch, hält am Donnerstag, den 27.05.2010 von 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr in der DAK seinen Servicetag ab.

Der Versichertenberater gibt Auskunft in allen Fragen der Rentenversicherung und nimmt Anträge entgegen.

Alle Versicherten der DAK und alle die Interesse haben, können diese kostenlose Beratung in Anspruch nehmen. Zur Beratung bringen Sie bitte alle Rentenversicherungsunterlagen, Familienstammbuch, Geburtsurkunde und Personalausweis mit.

Telefonische Anmeldung unter Telefon: 07252-9399-0 ist erforderlich.